

Gesellschaften

Hauptversammlung 1951 der Max-Planck-Gesellschaft

Die diesjährige Hauptversammlung der *Max-Planck-Gesellschaft* findet vom 14.–16. September 1951 in München statt. Es ist vorgesehen, hierbei des 40jährigen Bestehens der 1911 gegründeten *Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft* zu gedenken, deren Aufgaben von der *Max-Planck-Gesellschaft* fortgeführt werden.

Außerdem findet gleichzeitig eine Feier aus Anlaß des 100jährigen Geburtstags von *Adolf von Harnack*, dem Gründer und ersten Präsidenten der *Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft* statt. [G 162]

Kolloid-Tagung 1951 Köln

Am 29./30. Sept. 1951 soll die 2. wissenschaftliche Arbeitstagung seit Wiedergründung der Kolloid-Gesellschaft in Köln stattfinden. Sie schließt sich also unmittelbar an die diesjährige Hauptversammlung der GDCh in Köln an.

Bisheriges Programm:

- M. Samec*, Ljubljana: Die Stärkeforschung, Rückblick und Ausblick.
R. Wintgen, Köln: Thema vorbehalten.
D. G. Dervichian, Paris: Propriétés mécaniques des couches superficielles de protéines.
M. Joly, Paris: Viscosité non-newtonienne dans les couches monomonoculaires.
J. H. Schulman, Cambridge: On Some of the Fundamental Aspects of Selective Flotation.
J. Chedin, Paris: Quelques aspects de la nitrification des fibres cellulosiques. Accessibilité des agents nitrants dans la texture fibreuse.
H. L. Booij, Leiden: Neuere Untersuchungen über Koazervate von Seifen.
G. Scheibe, München: Die Verwendung der Lichtabsorption im sichtbaren und ultravioletten Spektralgebiet zur Konstitutionsaufklärung hochpolymerer Verbindungen.
G. Schmid, Stuttgart: Die mechanische Natur des Abbaus von Makromolekülen mit Ultraschall.
W. Graßmann, Regensburg: Elektrophorese und Chromatographie als Hilfsmittel zur Erforschung hochmolekularer Stoffe.
A. Dobry, Paris: Über den elektroviscosen Effekt.
G. W. Scott-Blair, Dairying: Physical properties of materials in the Colloidal state.
G. F. Hüttig, *F. Kahler* u. *G. Meyenburg*, Graz: Die Kinetik der Alterung von aktivem Magnesiumoxyd.
U. Hofmann, Regensburg: Neue Erkenntnisse auf dem Gebiete der Thixotropie.
H. Dueel, Zürich: Organische Derivate von Toamineralien.
M. Karsulin, Zagreb: Struktur und Synthese der Halloysite.
A. Buzagh, Budapest: Über den Zusammenhang zwischen Adhäsion und Stabilität disperser Systeme.
L. Übelohde, Düsseldorf: Statische Tragfähigkeit adsorbiertter Filme und deren Messung.
H. Thiele, Kiel: Die Veränderung des Graphit bei anodischer Polarisation.
E. Matijević, Zagreb: Über den Koagulationsmechanismus der hydrophoben Kolloide. Besprechung der Versuchsergebnisse mit Silberhalogenid-Solen in stat. nasc.
H. Erbring, Köln: Die papierchromatographische Methode als Hilfsmittel zur Erforschung pflanzenchemischer Inhaltsstoffe.
W. Kast, Krefeld: Neue Einblicke in den Deformationsvorgang der Cellulose-Gele durch „vollständige“ röntgenographische Orientierungsmessungen.
Weitere Vortragsanmeldungen für Kurzvorträge (10 bis 15 Minuten) sind zu richten an: Prof. Dr. *Hans Erbring*, Köln-Brück, Wiehler Str. 7. Termin der Anmeldungen: 15. August 1951. [G 163]

Deutsche Vereinigung für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik

Die dritte Jahresversammlung der Vereinigung findet vom 31. August bis 4. September 1951 in Trier gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Technikgeschichte des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) statt.

Vorläufiges Programm:

31. August, 17 Uhr: Mitgliederversammlung und Geschäftssitzung.
1. September: Eröffnungssitzung.
Festvortrag zur 50. Wiederkehr des Gründungstages der Dtsch. Ges. für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften (Prof. Dr. Diepgen).
Eröffnung einer Sonderausstellung in der Stadtbibliothek (Adahandschrift, Codex Egberti, Registrum Gregorii, alte naturwissenschaftliche und medizinische Drucke) durch Bibliotheksdirektor Dr. Schiel.
2. September:
Vormittag: Öffentliche Vorträge zur antiken Medizin, Naturwissenschaft und Technik.
Nachmittag: Fachsitzung.
3. September: Fachsitzungen.
4. September: Ausflug in Autobussen u. a. nach Quint (historisches Hüttenwerk).
Nähtere Auskünfte durch Dr. G. Rath, (22c) Bonn a. Rh., Wilhelmstraße 35–37, Medizinhistorisches Institut. [G 164]

Deutsche Gesellschaft für Fettwissenschaft e. V.

Die diesjährige Vortragstagung der Gesellschaft findet vom 7. bis 11. Oktober in Hamburg statt. Nach einer Mitgliederversammlung am 7. Oktober, 20 Uhr, sind für den 8. Oktober Vorträge der Fachgruppe „Lacke und Anstrichmittel“, „Wachse“, „Allgemeine Chemie der Fette“, „Analyse“, „Ölsaaten“, „Fette in der Ernährung“, „Biologie der Fette“ sowie eine Sitzung des Vorstandes und des Vorstandsrates vorgesehen. Weitere wissenschaftliche Vorträge werden am 9. und 10. Oktober stattfinden, während am 11. Oktober verschiedene Industrieanlagen besichtigt werden sollen.

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Fettwissenschaft, Münster (Westf.), Lortzingstraße 10. [G 167]

Kunststoff-Tagung Wiesbaden

Die Kunststoff-Tagung 1951 wird vom 23.–26. Oktober 1951 in Wiesbaden stattfinden. Sie wird veranstaltet von der Fachgruppe „Kunststoffe und Kautschuk“ der GDCh, dem Fachausschuß Kunststoffe des VDI, dem Verband kunststofferzeugende Industrie und verwandte Gebiete, dem Gesamtverband kunststoffverarbeitende Industrie und dem Fachnormenausschuß Kunststoffe im Deutschen Normenausschuß. Außer wissenschaftlichen Vorträgen sind ein Presseempfang, ein Empfangsabend, Werkbesichtigungen u. a. vorgesehen. Auskünfte und Anmeldungen sind erhältlich durch die Geschäftsstelle der Kunststoff-Tagung 1951, Frankfurt/Main, Am Hauptbahnhof 12, IV. [G 168]

Fachnormenausschuß Farbe im Deutschen Normenausschuß e. V.

Der FNF hält vom 25.–26. Sept. 1951 in Göttingen eine Vortragsveranstaltung ab. Auskünfte und näheres Programm sind durch die Geschäftsstelle des Fachnormenausschusses Farbe im Deutschen Normenausschuß e. V., Berlin-Dahlem, Unter den Eichen 87, erhältlich. [G 165]

Gesellschaft Deutscher Chemiker

GDCh-Ortsverband Berlin

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 2. 7. 1951 hat der Ortsverband Berlin einen neuen aus 12 Mitgliedern bestehenden Ortsverbands-Vorstand gewählt.

1. Vorsitzender und GDCh-Vertrauensmann ist, wie bisher, Prof. Dr.-Ing. J. D'Ans, Direktor des Anorgan.-Chem. Instituts der TU. Berlin.
2. Vorsitzender: Dr. Rudolf Schmidt, Direktor der Schering AG, Berlin.
Schriftführer und stellvertr. Vertrauensmann: Dr. A. Nichterlein, beratender Chemiker. [G 166]

GDCh-Fachgruppe „Kunststoffe und Kautschuk“

Die 5. Fachgruppentagung der GDCh-Fachgruppe „Kunststoffe und Kautschuk“ findet auch in diesem Jahr im Rahmen der GDCh-Hauptversammlung am Dienstag, den 25. September, in Köln statt. Als vorläufiges Programm ist vorgesehen:

- Prof. Dr. H. Stuart, Hannover: Ordnungszustände in Hochpolymeren.
Prof. Dr. G. V. Schulz, Mainz: Molekulargewichtsbestimmung von Hochpolymeren.
Priv.-Doz. Dr. H. Zahn, Heidelberg: Über den micellaren Aufbau der Hochpolymeren.
Prof. Dr. A. Smekal, Graz: Thema vorbehalten.
Dr. F. Held, Zürich: Zusammenhänge zwischen Struktur und dielektrischen Eigenschaften bei Phenol-Formaldehyd-Harzen.
Dr. Rosenberg, Hüls: Stabilisatoren für Polyvinylchlorid.
Dr. E. Weinbrenner, Leverkusen: Vulkollan. Änderungen bleiben vorbehalten.

Die Mitgliederversammlung der Fachgruppe ist auf Montag, den 24. September, nachm. 16 Uhr, festgelegt. Anmeldungen zur Teilnahme sind auf den zur Hauptversammlung vorgesehenen Formularen an die Geschäftsstelle der Gesellschaft Deutscher Chemiker, Grünberg/Hessen, Marktplatz 5, zu richten. Die endgültige Programmgestaltung wird im September-Heft der Zeitschrift veröffentlicht werden. [G 161]

Einführungskurs in die Verwendung der radioaktiven und stabilen Isotope

Eingeladen wird zu einem Einführungskursus in die Verwendung der radioaktiven und stabilen Isotope in Chemie, Physiologie, Pharmakologie und Technik vom 2.–5. Oktober 1951 in Frankfurt/Main.

Tagungsort: Institut für vegetative Physiologie der Universität Frankfurt/Main (Theodor Stern-Haus, Weigerstraße 3, im Gelände der Universitätskliniken Frankfurt/Main-Sachsenhausen).

Vorläufiges Programm:

1. **Riezler**, Bonn: Allgemeine physikalische Grundlagen der radioaktiven und stabilen Isotope.
2. **Walcher**, Marburg: Herstellung und massenspektrometrische Bestimmung von stabilen Isotopen.
3. **Götte**, Mainz: Anwendungsmöglichkeiten der radioaktiven Isotope in Chemie und Technik.
4. **Becker**, Marburg: Verwendung von stabilen Isotopen.
5. **Meyer-Schützmeister**, Göttingen: Die Zerfallsarten künstlich radioaktiver Isotope und ihre Strahlungen.
6. **Meyer-Schützmeister**, Göttingen: Die Herstellung künstlich radioaktiver Isotope im Pile.
7. **Houtmans**, Göttingen: Der Nachweis künstlich radioaktiver Isotope.
8. **Götte**, Mainz: Das praktische Arbeiten mit radioaktiven Indikatoren.
9. **Schmid**, Zürich: Anwendung der Isotope in der organischen Chemie.
10. **Bernhard**, Basel: Ergebnisse der Isotopen-technik im intermediären Stoffwechsel.
11. **Bucher**, Basel: Anwendung der Isotope in der Pharmakologie.
12. **Fassbender**, Erlangen: Isotope und Meßgeräte.
13. **Rajewsky**, Frankfurt/M.: Schutzmaßnahmen bei der Anwendung der radioaktiven Isotope.

Mit dem Kursus ist eine Ausstellung von Geräten verbunden, die zum Arbeiten mit radioaktiven und stabilen Isotopen dienen.

Teilnehmergebühr: DM 25.—, Assistenten von Universitäts-instituten in nicht vollbezahlter Stellung DM 10.—.

Anmeldung: Interessenten, die an dem Kursus teilnehmen wollen, werden gebeten, dies Herrn Priv.-Doz. Dr. H. M. Rauen, Institut für vegetative Physiologie, Frankfurt/Main-Süd, Weigertstraße 3, mitzuteilen. Es werden ihnen dann Anmeldeformular, Zahlkarte und Quartier-bestellungskarte zugesandt werden, sowie später das endgültige Programm und die Teilnehmerkarte.

Quartierbestellungen: Der Verkehrsverein Frankfurt/Main vermittelt Zimmer in Hotels und Privatquartieren und bittet, die Zimmer bis spätestens 18. September 1951 fest zu bestellen.

Im Auftrag der
Gesellschaft Deutscher Chemiker
Für den Vortragsausschuß
Kurt Felix

Personal- u. Hochschulnachrichten

Ehrungen: Dr. Gerhard Krüger, Frankfurt/M., ehem. langjähr. Abteilungsleiter der IG.-Farben-Industrie Frankfurt/M., wurde von der Naturwiss. Fakultät der Univers. München anlässl. seines 50jähr. Doktor-jubiläums am 27. Juli „für die Verdienste, die er sich um die Deutsche Chemische Industrie im Inland wie im Ausland erworben hat“, das Doktor-diplom erneuert. — Dir. H. Strobel, Leiter der Abteil. für Pharmazeut. Spezialitäten der Fa. C. H. Boehringer Sohn, Ingelheim/Rhein, wurde wegen seiner Verdienste um die Gründung und Förderung des med.-histor. Inst. der Univers. Mainz zum Ehrenmitgl. der Dtsch. Vereinigung für Geschichte d. Medizin, Naturwiss. u. Technik gewählt. — Dr. phil. F. Rübsam, Vorstandesmitgl. der Kali-Chemie A.G., Sehnde-Hann., wurde „in Anerkennung seiner bes. Verdienste um die Förderung der wissenschaftl. Arbeit der TH. Hannover“ zum Ehrensenator der TH. Hannover ernannt.

Geburtstage: Prof. Dr.-Ing. J. D'Ans, Ord. für anorgan. Chem. an der TU. Berlin-Charlottenburg, erster Vorsitzender des GDCh-Ortsverbandes Berlin, der sich um die Entwicklung der Chemie der Kalisalze bes. Verdienste erworben hat, bek. durch das Buch Smith-D'Ans: „Einführung in die allgem. und anorgan. Chemie auf elementarer Grundlage“, vollendet am 16. August 1951 sein 70. Lebensjahr. — Dr. phil. K. Curtaz, selbständ. Chemiker, Frankfurt/M., Mitgl. der GDCh, feierte am 1. August 1951 seinen 60. Geburtstag. — Dr. phil. R. Kötschau, beeidigt. Handelschemiker der Handelskammer Hamburg, Mitinhab. des Chem. Laboratoriums Dr. R. Kötschau u. Dr. G. Schmitt, Hamburg, feiert am 9. August 1951 seinen 65. Geburtstag. — Prof. Dr.-Ing. A. Kurtenacker, Wiesbaden, bis 1939 o. Prof. für analyt. anorgan. Chemie an der TH. Brünn, seit 1946 Leiter des Unterrichtslaboratoriums im Chemischen Labor. Fresenius in Wiesbaden, bes. bekannt durch seine Arbeiten auf dem Gebiet der Polythionate und durch die Entwicklung analyt. Verfahren sowie sein Werk „Analyt. Chemie der Sauerstoffsäuren des Schwefels“ und verschiedene Handbuchartikel, feiert am 12. August 1951 seinen 65. Geburtstag.

Ernannt: Dr. G. Bähr, Oberassistent des Anorgan.-chem. Inst. der Univers. Jena, zum Doz. für das Fach Chemie. — o. Prof. Dr. Dr. h. c. I. N. Stranski, Ordinarius für Physikal. Chemie und Elektrochemie der TU. Berlin-Charlottenburg sowie stellvert. Dir. des KWI für Physikal. Chemie u. Elektrochemie, zum Rektor der TU. — Prof. Dr. R. Tschesche, Leiter der Abteil. für Biochemie des Chem. Staatsinst. Hamburg, zum a.o. Prof. für Biochemie.

Berufen: Prof. Dr. phil. B. Drews, Berlin-Frohnau, erhielt einen Ruf als Ordinarius für Gärungsgewerbe an das neu eingerichtete Hochschulinstit. für Landwirtsch. und Gartenbau an der TU. Berlin-Charlottenburg. — Prof. Dr. rer. nat. H. Hirschmüller, Dir. des Inst. f. Zuckerindustrie, Berlin-Schöneberg, erhielt einen Ruf als Ordinarius für

Zuckertechnologie am neu eingerichteten Hochschulinstitut für Landwirtsch. und Gartenbau der TU. Berlin-Charlottenburg. — Prof. Dr. phil. K. F. Jahr, Berlin, erhielt einen Ruf als Extraordinarius für analytische Chemie an der TU. Berlin-Charlottenburg. — Dr. phil. habil., Dr. sc. techn. H. Strunz, Regensburg, erhielt einen Ruf als Ordinarius für Mineralogie und Petrographie an der TU. Berlin-Charlottenburg.

Gestorben: Prof. Dr.-Ing. habil. Walter Baukloh, Extraordinarius für Eisenhüttenkunde an der TU. Berlin-Charlottenburg, in Kalkutta im 48. Lebensjahr. — Dr. phil. W. Ossenbrüggen, tätig als Physiker in den Farbenfabriken Bayer, Leverkusen, am 4. Juli 1951 im Alter von 47 Jahren¹⁾. — Dr. phil. K. Rautenstrauch, Laboratoriumschemiker im Zwischenprodukten- und Kunststoff-Laboratorium der BASF, Ludwigshafen/Rh., am 25. Juni 1951 im Alter von 43 Jahren.

Ausland

Ehrungen: Prof. Dr. Niels Bohr, Kopenhagen, Nobelpreisträger 1922, Prof. für theoret. Physik an der Univers. Kopenhagen, wurde der Ehrendoktor der Univers. Glasgow verliehen. — Prof. Dr. P. Karrer, Ordinarius für organ. Chemie und Vorstand des chem. Inst. der Univers. Zürich, Rektor der Univers. Zürich, wurde in Anerkennung seiner „Verdienste um das Wohl der Menschheit“ von der Univers. Turin der Ehrendoktor verliehen. — Dr. Dr. h. c. T. Reichstein, Prof. für pharmazeut. Chemie an der Univers. Basel, Nobelpreisträger für Medizin 1950, und Dr. E. C. Kendall, Prof. für Biochemie an der Mayo-Stiftung der Univers. Minnesota, wurde in Anerkennung ihrer wissenschaftlichen Forschung, die zur Herstellung des Cortisons führte, der Cameron-Preis 1951 für praktische Therapeutik der Univers. Edinburg verliehen. — Prof. Dr. Dr. h. c. L. Ruzicka, Dir. des chem. Inst. der ETH. Zürich, Nobelpreisträger 1939, wurde der Ehrendoktor der Univers. Glasgow verliehen.

Gestorben: Dr. F. Winter, Wien, bek. durch zahlreiche Bücher aus dem Gebiet der Parfümerie und Kosmetik, am 14. Juni 1951 im Alter von 73 Jahren.

¹⁾ Vgl. diese Ztschr. 63, 340 [1951].

In der Nacht zum 19. Juli verschied im Alter von 66 Jahren an einer Lungenentzündung der Senior-Chef unserer Werke, Herr

ARTHUR IMHAUSEN

Seit dem Jahre 1912 hat er dank seiner unermüdlichen Tätigkeit aus kleinsten Anfängen die Werke aufgebaut und ihnen in der Welt Geltung verschafft. Er war ein ungewöhnlicher Mensch, gleich fähig als Wissenschaftler wie als Unternehmer, mit der Festigkeit eines Charakters, der sich in den Erschütterungen unserer Zeit stets treu blieb. Wirtschaftsverbänden und wissenschaftlichen Gesellschaften hat er uneigennützig sein Wissen gegeben, wofür er viele Ehrungen erfuhr.

Dem Unternehmen hat er seine Art eingeprägt, die über seinen Tod hinaus jedem Belegschaftsmitglied in der Pflichterfüllung Vorbild sein wird.

Das Werk, das seinen Namen trägt, lebt!

Witten, den 19. Juli 1951.

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft
der

MÄRKISCHEN SEIFEN-INDUSTRIE OHG.

MÄRKISCHEN SEIFEN-INDUSTRIE GMBH.

IMHAUSEN & CO. GMBH.

Redaktion (16) Fronhausen/Lahn, Marburger Str. 15; Ruf 96.
Copyright 1951 by Verlag Chemie, GmbH, Weinheim/Bergstr.
Photomechanische Nachdrucke nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.
Printed in Germany.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.